

**Satzung „Öffentliche Wiedergabe in Beherbergungsunternehmen“ gemäß § 56d UrhG**

**Parteien**

**ÖSTIG** Österreichische Interpretengesellschaft

**LSG** Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten GesmbH

**VAM** Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

**VBT** Verwertungsgesellschaft für Bild und Ton

**VBK** Verwertungsgesellschaft bildender Künstler

**VDFS** Verwertungsgesellschaft Dachverband Filmschaffender reg GenmbH

**Literar-Mechana** Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte GesmbH

und

**Fachverband Hotellerie**, Wirtschaftskammer Österreich

**Gegenstand**

Die angemessene Vergütung für die öffentliche Aufführung von Werken der Filmkunst gemäß § 56d UrhG bzw kinematographischer Erzeugnisse gemäß § 74 Abs 7 UrhG, die von Beherbergungsunternehmern an Verwertungsgesellschaften zu leisten ist, wenn seit der Erstaufführung des Filmwerks/des kinematographischen Erzeugnisses entweder im Inland oder in deutscher Sprache oder in einer Sprache einer in Österreich anerkannten Volksgruppe mindestens zwei Jahre vergangen sind, die Aufführung mit Hilfe eines zu Handelszwecken hergestellten Bild- und Schallträgers, dessen Verbreitung nach § 16 Abs 3 UrhG zulässig ist, vorgenommen wird und die Zuschauer ohne Entgelt zugelassen werden.

**Örtlicher und fachlicher Geltungsbereich**

Ohne Einschränkung für das Staatsgebiet der Republik Österreich.

**Geltungsbeginn**

1.4.1996